

MARKTGEMEINDE SCHÖNBERG AM KAMP

A-3562 Schönberg am Kamp, Hauptstraße 16

Telefon: (02733) 8227 - Fax: DW 27 - e-mail: gemeinde@schoenberg.gv.at - www.schoenberg.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **Sitzung** des **Gemeinderates**

am Donnerstag, 2.7.2020, im Gasthaus zur Schonenburg

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Die Einladung erfolgte persönlich (per Post
bzw. e-mail) am 26.06.2020

Anwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Michael STROMMER

Vizebürgermeisterin Birgit EISENBOCK

gfGR Mag. (FH) Günter ZAISER

gfGR Julius HAGER

gfGR Alois NABER MA

gfGR Ing. Johann DANTINGER

gfGR Mag. rer. nat. Stefan GLASER

GR Oskar HAGER

GR Gerhard HUBER

GR Wolfgang RIEDLMAYER

GR Ing. Martin KOLM

GR Dipl.-Ing. Veronika MÜLLER-REINWEIN

GR Gerald AMSÜSS

GR Josef SCHENTER

GR Valerie ERTL

GR Mag. phil. Dr. phil. Irmtraud HELLERSCHMID

GR Harald STRANINGER

GR Sarah KLEINSCHUSTER

GR Gernot SCHMUDERMAYER BSc

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren:

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

Pkt.

- | | |
|-------------------------------------------------------------|--------------------|
| 1. Genehmigung d. Protokolls d. letzten Sitzung | (öffentlich) |
| 2. KG Mollands, Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut | “ |
| 3. KG Thürneustift, Widmung ins öffentliche Gut | “ |
| 4. Ortsdurchfahrt Raan, Baukostenübernahme | “ |
| 5. Darlehen Hypobank, Vergleich | “ |
| 6. Leitungskataster und Zustandsbericht Kanal, Vergabe | “ |
| 7. Trinkwasserplan, Vergabe | “ |
| 8. Photovoltaikanlagen, Vergabe | “ |
| 9. Bericht des Prüfungsausschusses | “ |
| 10. Informationen | “ |
| 11. Grundstücksangelegenheiten | (nicht öffentlich) |
| 12. Personalangelegenheiten | “ |

Der Herr Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Zu 1:

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2:

a)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über eine Vermessung, die im Bereich der Liegenschaften Pz. 704/7 und 213/1, in der KG Mollands stattgefunden hat. Es ist im Zuge der Vermessung die Entwidmung und Widmung von Trennstücken in das bzw. aus dem öffentlichen Gut erforderlich.

Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Verordnung beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schönberg am Kamp übernimmt das im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Herbert EGGER, Langenlois vom 11.05.2020, GZ: 3270/20, ausgewiesene Trennstück 4 im Ausmaß von 9 m², welche mit der Parzelle 704/7, EZ: 426, KG. Mollands, vereinigt wird, in das öffentliche Gut und entwidmet das ausgewiesene Trennstück 6 im Ausmaß von 2 m², welche mit der Parzelle 213/1, EZ: 20, KG. Mollands, vereinigt werden, aus dem öffentlichen Gut. Diese Verordnung hat die Wirkung, dass mit deren Rechtskraft die oben bezeichnete Grundfläche (Trennstück 6) aus dem öffentlichen Gut entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen werden.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über eine Vermessung, die im Bereich der Pz. 701/1 in der KG Mollands stattgefunden hat. Im Zuge dieser Vermessung soll ein Trennstück in das öffentliche Gut übernommen werden.

Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schönberg am Kamp möge folgende Verordnung beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schönberg am Kamp übernimmt das im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Herbert EGGER, Langenlois vom 01.04.2020, GZ: 3230/19, ausgewiesene Trennstück 3, im Ausmaß von 61 m², welches mit der Parzelle 701/1, EZ: 426, KG. Mollands, vereinigt wird, in das öffentliche Gut.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 3:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über eine Vermessung in der KG Thürneustift im Bereich der Pz. 169/3, bei der Trennstücke ins öffentliche Gut übernommen werden sollen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Verordnung beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schönberg am Kamp übernimmt die im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Herbert EGGER, Langenlois vom 11.05.2020, GZ: 3262/19, ausgewiesenen Trennstücke 3, im Ausmaß von 70 m², und 4, im Ausmaß von 5 m², welche als neue Parzelle 169/3, EZ: 141, KG. Thürneustift, vereinigt werden, in das öffentliche Gut.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 4:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die bereits stattfindenden Straßenbautätigkeiten in der Ortschaft Raan, wo durch die Straßenmeisterei Langenlois Nebenanlagen für die Gemeinde hergestellt werden. Die geschätzten Kosten für diese Nebenanlage betragen € 60.000,-- und muss die Gemeinde nun die entsprechende Erklärung abgeben, dass die Kosten übernommen werden. Unmittelbar nach Fertigstellung der Anlagen gehen diese in die Erhaltung und Verwaltung und in das außerbücherliche Eigentum der Gemeinde über.

Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Erklärung beschließen:

Die gefertigte Gemeinde verpflichtete sich, für das Bauvorhaben „Nebenanlagen in Raan“ einen geschätzten Gesamtkostenbetrag in Höhe von € 60.000,-- (in Worten: Euro sechzigtausend) bereitzustellen. Die Überweisung der Rechnungsbeträge an die einzelnen Rechnungsleger erfolgt unmittelbar durch

die Gemeinde, sobald sie die Abrechnungsbelege von der NÖ Straßenbauabteilung 7 (Straßenmeisterei Langenlois) erhalten hat.

Unmittelbar nach Fertigstellung sämtlicher Anlagen gehen diese in die Erhaltung und Verwaltung und das außerbücherliche Eigentum der Gemeinde über. Im Zuge der Endvermessung übernimmt die Gemeinde die Anlagen in ihr grundbücherliches Eigentum.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 5:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass es hinsichtlich vier Darlehen (interne Nummern 50, 72, 73 und 74, insgesamt aushaftend rund € 1.658.000,--), die bei der NÖ Hypobank St. Pölten laufen, bereits seit längerer Zeit Verhandlungen über die Zinsgestaltung gibt. Die Zinsvereinbarung lautet derzeit 6-Monatseuribor + 0,75, tatsächlich verrechnet die Hypobank den Aufschlag immer vom Wert null weg. Der 6-Monatseuribor befindet sich seit längerer Zeit unter null, das heißt der Zinssatz dürfte richtigerweise nicht 0,75 betragen. Festzuhalten ist, dass zum Thema, ob ein Darlehenszinssatz auch ins Minus gehen kann mehrere Gerichtsverfahren von Betrieben und Gemeinden nach wie vor anhängig sind. Eine endgültige Entscheidung bzw. seriöse Meinung ist auch bei Nachfrage von Juristen nicht wirklich zu erhalten. Nun liegt seitens der Hypobank ein Vergleichsangebot vor, in dem festgehalten wird, für in der Vergangenheit möglicherweise zu viel bezahlte Zinsen, eine Ausgleichszahlung in der Höhe von € 10.000,-- zu leisten und dem Darlehen 466 61 610, das ist das interne Darlehen 74 mit dem derzeit geringsten aushafteten Saldo (rund € 19.000,--) gutzuschreiben. Die Verzinsung wird für alle Darlehen in Zukunft mit Aufschlag 0,75 auf den 6-Monatseuribor, aber mindestens dem Indikator null vereinbart. Die Vergleichsgebühr wird von der Hypo NÖ übernommen. Die Darlehen können vorzeitig zurückgezahlt werden. Solche Vergleiche wurden in ähnlicher Art auch durch andere Gemeinde abgeschlossen.

Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schönberg stimmt dem Vergleich für eine Änderung der Zinsgestaltung für die Darlehen mit den internen Nummern 50, 72, 73 und 74 bei der Hypobank NÖ zu.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 6:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das laufende Projekt Erstellung eines Leitungskatasters bei der die Ortschaften Schönbergneustift und Schönberg bereits zur Gänze erfasst sind und wo im Laufe des heurigen Jahres noch auf die entsprechende Darstellung im GIS-System der Gemeinde erfolgen sollte. Des weiteren müssen im Hinblick auf die Bestimmungen auf Wasserrechtsbehörde auch für die restliche KG's die wiederkehrende Begutachtung der Kanäle durchgeführt werden. Im Zuge dessen sollen auch die Arbeiten für den Leitungskataster, wie bereits in einem früheren Beschluss entschieden, fortgeführt werden. Für die Katastralgemeinden Mollands, Stiefen und Raan (wurde aufgrund der aktuellen Straßenbauarbeiten vorgezogen) liegt nun ein Angebot der Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH aus Krems, die das gesamte Projekt betreuen, vor. Es würden folgende Kosten auflaufen:

Für die Erstellung von ca. 5.100 lfm Kanalkataster € 25.371,10,

für die Erstellung von ca. 8.600 lfm Wasserleitungskatasters € 20.277,80,

für die Überprüfung von ca. 10.540 lfm Kanal (wiederkehrender Zustandsbericht) € 7.716,80,

für die Anpassung des bestehenden Leitungskatasters von ca. 10.540 lfm an die aktuellen Naturstandsdaten € 4.505,--

für die Bauaufsicht für die Sanierung festgestellter Schäden in den KG's Stiefen und Schönberg € 8.188,50 und

für die Vermessung der bestehenden Einbauten der Kanäle, Wasserleitungen, Schächte, Schachtabdeckungen etc. € 3.473,60 (hier liegt auch ein Anbot der EVN Geoinfo mit einer Anbotssumme von € 16.379,89 vor, in dem allerdings auch die Naturstandsdaten wie. Z.B. Einfriedungen, Beleuchtung etc. erfasst wären, nur für die Kanal- bzw. Wasserleitungsrelevanten Daten würde das Anbot € 2.692,50 betragen). Aus Effizienzgründen sollte auch die Vermessung, die zwar geringfügig teuer ist durch die Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH durchgeführt werden.

insgesamt daher: € 69.532,80.

Festzuhalten ist, dass für die Erstellung der Leitungskataster in Summe mit Förderungen (Bund, Land) in der Höhe von rund € 35.000,-- zu rechnen sein wird.

Antrag:

Der Gemeinderat möge das Angebot der Fa. Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH für die Erstellung eines Leitungskatasters samt erforderlicher Vermessung und der wiederkehrenden Begutachtung für die KG's Mollands, Stiefen und Raan mit einer Gesamtangebotssumme von € 69.532,80 excl. Ust. beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 7:

Sachverhalt:

Unter dem Arbeitstitel Verbesserungsprojekt Wasserversorgung wurden bereits mehrere interne Gespräche auch unter Einbindung des Wassermeisters geführt. Auf der Basis dieser Gespräche liegt nun das Honorarangebot der Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH mit einem Angebotsbetrag von € 19.282,81 vor.

Das Hauptziel des Trinkwasserplanes ist die Absicherung der Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser in entsprechender Qualität und Quantität. Die Erstellung des Trinkwasserplanes wird vom NÖWWF mit 40 % gefördert. Bei der baulichen Umsetzung von im Trinkwasserplan erarbeiteten baulichen Maßnahmen werden diese sowohl vom Bund (25 %) und Land (Fördersatz wird individuell festgesetzt) gefördert.

Antrag:

Der Gemeinderat möge der Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH, Krems-Stein, den Auftrag für die Erstellung eines Trinkwasserplanes für die Marktgemeinde Schönberg mit einer Auftragssumme von € 19.282,81 excl. Ust. erteilen

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 8:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die Ausschreibung für die Installierung von Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden Volksschule, Kindergarten und Bauhof. Es wurden 5 Firmen angeschrieben und es sind von 4 Firmen Angebote auch eingelangt.

Zusätzlich hat die Fa. Glinserer aus Langenlois, die allerdings zu der Angebotsabgabe nicht eingeladen war, für die Volksschule und den Kindergarten Angebote abgegeben. Aufgrund des § 141 des Bundesvergabegesetzes müssen diese Angebote ausgeschrieben werden.

Die Angebote wurden verglichen und geprüft und haben folgendes Ergebnis ergeben.

Firma	Volksschule	Kindergarten	Bauhof
Volk	€ 53.220,41 inkl.	€ 71.776,25 inkl.	€ 58.724,74 inkl.
Zierlinger	€ 51.923,03 inkl.	€ 72.126,67 inkl.	€ 62.950,44 inkl.
Ziegelwanger	€ 49.416,32 inkl.	€ 68.645,35 inkl.	€ 60.936,80 inkl.
Honeder	€ 44.477,03 inkl.	€ 64.868,59 inkl.	€ 56.312,36 inkl.
Solarfocus	kein Angebot abgegeben		

Der Bürgermeister hält dazu auch fest, dass die Photovoltaikanlagen aufgrund der Zuschüsse, die für die Gemeinde aufgrund der Corona Krise in Aussicht gestellt worden sind, zumindest mit 50 % gefördert werden. Gespräche hinsichtlich zusätzlicher Förderungen sind bereits eingeleitet worden.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Errichtung von Photovoltaikanlagen an die Firma Honeder aus Gars vergeben,
für die Volksschule Schönberg mit einem Angebotspreis von € 44.477,03 inkl.,
für den Kindergarten Schönberg mit einem Angebotspreis von € 64.868,59 inkl. und
für den Bauhof in Schönberg mit einem Angebotspreis von € 56.312,36 inkl.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen. Stimmenthaltung von GR Gernot Schmudermayer.

Zu 9:

Sachverhalt:

Prüfungsausschussobmann GR Harald Straninger berichtet über die am heutigen Tag stattgefundenene Prüfungsausschusssitzung bei der der Tagesabschluss geprüft und Übereinstimmung mit den entsprechenden Konten festgestellt wurde. Die Bauhofkonten wurden ebenfalls geprüft. Die Ausgaben entsprechen dem Voranschlag und erscheinen plausibel. Angeregt wird, Überlegungen über eine einheitliche Arbeitskleidung für den Bauhof anzustellen.

Geprüft wurden auch die finanziellen Auswirkungen der Corona Krise auf die Gemeindefinanzen.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Zu 10:

Informationen

Der Bürgermeister berichtet über die derzeit bekannten finanziellen Auswirkungen der Corona Krise auf die Gemeindefinanzen und führt als Beispiel die Einbußen bei den Ertragsanteilen an. Tatsächliche Auswirkungen werden, abhängig auch von der weiteren Entwicklung, wohl frühestens im Herbst abgeschätzt werden können. Es sind auch bereits verschiedenste Unterstützungspakete für die Gemeinden angekündigt.

Für die Eltern im Kindergarten wurde der Bastelbeitrag erlassen und bei der Nachmittagsbetreuung nur tatsächlich beanspruchte Stunden (auch bei der Volksschule) verrechnet.

Für die Finanzierung des Roten Kreuzes hat es auf Landesebene eine Einigung gegeben, die die Gemeinden sicherlich mehr kosten wird.

Beim GV Krems wurde als neuer Obmann BGM Anton Pfeiffer gewählt.

Die Güterwegesanie rung 2020 ist im Wesentlichen abgeschlossen.

Hinsichtlich des Internetausbaues in der Gemeinde hat die A1 Telekom den Förderzuschlag erhalten und bereits mit den Ausbauarbeiten begonnen (in Freischling).

Der Zirkus Roselli der bereit im Jahr 2019 im Gemeindegebiet war, wird vom 24. – 26.7. in Plank gastieren.

GfGR Dir. Alois Naber berichtet über die Sitzung der NMS Langenlois, laut RA 2019 beträgt die Kopfquote € 2.436,05, 208 Schüler besuchen die Schule. Investitionen werden in der Sporthalle getätigt.

GfGR Hannes Dantinger berichtet über die Sitzung des Poly Horn das sehr schwankende Schülerzahlen aufweist. In der NMS Gars geht es vor allem um diverse Bauvorhaben (Sporthalle) insgesamt sollen € 2.950.000,-- investiert werden.

Vizebürgermeisterin Birgit Eisenbock berichtet über die Sitzung der Sonderschule Langenlois. Neuer Obmann ist Raimund Vesselsky seine Stellvertreterin Birgit Eisenbock. Derzeit besuchen 55 Schüler die Schule, davon 2 aus Schönberg und ca. 15 – 20 Kinder aus der Kinderwelt Stiefern. Die Kopfquote beträgt € 4.302,43.

GfGR Mag. (FH) Günter Zaiser berichtet über die Sitzung des Prüfungsausschusses des GAV Langenlois-Schönberg. Neuer Obmann ist DI Georg Samek sein Stellvertreter Günter Zaiser. Der Schuldenstand des Verbandes wurde im letzten Jahr auf € 3.200.000,-- reduziert, gleichzeitig ist auch der Rücklagenstand gesunken.

Vizebürgermeisterin Birgit Eisenbock berichtet, dass in letzter Minute aufgrund der Lockerungen der Corona Maßnahmen doch noch ein Kindersommerprogramm zusammengestellt werden konnte, das sie vorstellt.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. 3SOG aus wirtschaftlichen Gründen ihren Betrieb einstellt und daher den Schul- und Kindergarten transport nicht mehr durchführen kann. Er erläutert auch die wirtschaftlichen Gründe. Die Eltern werden in den nächsten Tagen informiert. Es wurde bereits Kontakt mit allen bekannten Transportunternehmen im Umkreis aufgenommen, war aber bisher keine Zusage zu erreichen. Es wird intensiv daran gearbeitet, alternative Modelle zu finden. GfGR Dir. Naber hat bereits bei anderen Gemeinden die dortigen Transportmodelle erhoben.


Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Festsitzung am 20.9.2020, 11.00 Uhr, stattfinden soll.

Der Bürgermeister gratuliert Herrn GR Harald Straninger zu seinem 50. Geburtstag und bedankt sich für die Einladung am vergangenen Sonntag und Herr AL Peter Leopold zu seinem, einige Tage zurückliegenden Geburtstag.


Das Protokoll der Gemeinderatssitzung wird am 17.7.20 genehmigt.



Bürgermeister



Schriftführer



Gemeinderat



Gemeinderat



Gemeinderat